

Weixdorfer Nachrichten



Partnergemeinde

Brühl, Rhein-Neckar-Kreis

22. Jahrgang

Freitag, den 6. Juli 2012

Nummer 12



Wandergottesdienst

am Sonntag, den 22.07.2012

Beginn: 11.00 Uhr

im Schlosspark Hermsdorf

Eingeladen sind die Gemeinden
Großdittmannsdorf, Grünberg,
Hermsdorf, Langebrück, Medingen,
Ottendorf-Okrilla und Weixdorf.

Genauere Infos in der Kirchenecke

Aus dem Inhalt

Informationen
des Ortsvorstehers/
der Verwaltungsstelle
Seite 2

Bibliothek Seite 4

Unsere
Kirchenecke Seite 6

Vereine Seite 6

Glückwünsche Seite 9

Termine Seite 9

Historisches Seite 9

www.weixdorf.de

IMPRESSUM



Herausgeber: Weixdorfer Nachrichten
Ortschaft Weixdorf,
Landeshauptstadt Dresden
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Herzberg

Verlag: Ortsworsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich für die Informationen des Ortschaftsrates: Ortsworsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich für die Informationen der Verwaltungsstelle: Lutz Biastoch

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Verlagsleiter Ralf Wirz
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel.: 03535/489-0, Fax: 03535/489-115,
Fax Redaktion 489-155;
Herr Lemke, Telefon (03 51) 4 72 49 09,
Fax: (03 51) 4 72 49 49 oder
0 17 23 51 14 28

Anzeigen/Beilagen: Herr Lemke, Telefon (03 51) 4 72 49 09,
Fax: (03 51) 4 72 49 49 oder
0 17 23 51 14 28

Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.
Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen.
Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Informationsblatt über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Gisbert Lemke
berät Sie gern.

Tel.: 03 51/4 72 49 09
Fax: 03 51/4 72 49 49
Funk: 01 72/3 51 14 28
lemkedresden@web.de



www.wittich.de

Informationen des Ortsvorstehers/der Verwaltungsstelle

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
(Voranmeldung über die Verwaltungsstelle erforderlich)

Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)

Friedensrichter: Herr Dr. Wilhelm
Sprechzeit: jeden 2. Donnerstag im Monat, 17.00 bis 18.00 Uhr
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sitz der Schiedsstelle: Rathaus Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Ansprechpartner: Ortsamt Klotzsche, Herr Geßner, Telefon: 4 88 65 12

Rufnummern

Die Verwaltungsstelle Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaftsrat Weixdorf sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:
Tel.: (03 51) 4 88 79 41, Fax: (03 51) 4 88 79 43,
E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de

Direkteinwahl:

Verwaltungsstellenleiter/ Bauangelegenheiten	Herr Biastoch	4 88 79 40
E-Mail: LBiastoch@dresden.de		
SB Allg. Ortschafts- angelegenheiten	Frau Schmitz	4 88 79 41
E-Mail: BSchmitz@dresden.de		
SB Ordnung und Sicherheit	Frau Engel	4 88 79 46
E-Mail: AEngel@dresden.de		
SB Wohnen und Soziales	Frau Wesolek	4 88 79 47
E-Mail: KWesolek@dresden.de		
SB Meldewesen	Frau Hering	4 88 79 48
E-Mail: LHering@dresden.de		
Leiter Bauhof	Herr Schöbe	4 88 79 45
E-Mail: HSchoebe@dresden.de		

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Weixdorf

Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Hinweis:
Für Beratungen in Bauangelegenheiten und Ordnung und Sicherheit ist eine terminliche Vorabstimmung unter den bekannten Rufnummern zu empfehlen.

Wichtige Notrufe

Polizei

- Notruf 110
- Polizeirevier Dresden Nord/West
Osterbergstr. 24
01127 Dresden 03 51/89 76 80
- Bürgerpolizist 03 51/79 58 32 43
- Feuerwehr 112
- Rettungsleitstelle 112

Energie
Störstelle der DREWAG (24-h-Dienst) 03 51/2 05 85 86 86

Gasstörungen
Störstelle ENSO 01 80/2 78 79 01

Störungen an der „Öffentlichen Beleuchtung“
Landeshauptstadt Dresden, (03 51) 4 88 15 55 ganztägig
Abt. Stadtbeleuchtung oder 03 51/4 88 97 17
während der Sprechzeiten

Trinkwasserversorgung
Störstelle der DREWAG (03 51) 2 05 85 22 22

Abwasser
Störstelle (24-h-Dienst) (03 51) 8 40 08 66

Unsere Anzeigenannahmestelle
 Frau Schmitz, Vwst Weixdorf, Tel. 03 51/4 88 79 41
Unsere Anzeigenberater
 Herr Lemke, Tel.: 01 72/3 51 14 28
 Büro Dresden Tel.: 03 51/4 72 49 09

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 27. Juli 2012

Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, der 19. Juli 2012

Aus der Sitzung des Ortschaftsrates am 18.06.2012

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungsanträge für die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung gingen nicht ein.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur letzten Sitzung wurden Fördermittelanträge von Vereinen mit einer Gesamtsumme von 12556 EUR beschlossen.

Weiterhin wurden Prioritäten zur Haushaltplanung 2013/14 und ein Antrag zur Waldbadgasstätte beschlossen.

Letztlich wurde über das weitere Vorgehen zur Zusammenlegung der Bauhöfe beschlossen.

3 Bebauungsplan Nr. 355, Dresden-Weixdorf Nr. 13, Einkaufszentrum Hohenbusch hier:

1. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans
2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
5. Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Städel von der STESAD, Projektsteuerer des Eigentümers, Herrn Teismann und Schwarzrock vom Stadtplanungsamt und die zahlreich erschienenen Gäste. Der Ortschaftsrat war beratend für den Ausschuss Stadtentwicklung und Bau tätig. Frau Städel erläutert zu Beginn die baulichen Vorhaben des Eigentümers. Danach wird der Einkaufsmarkt in nordöstliche Richtung um ca 800 m² erweitert und ein angrenzender Fluchttunnel errichtet. Während der Anbau die Höhenverhältnisse des Bestandes (ca. 7 m) aufnimmt, wird der Fluchttunnel in die vorhandene Böschung gebaut und ca. 3 m hoch sein. Weiterhin wird für den Anlieferverkehr eine weitere Zufahrtsstraße mit durchgehendem Fußweg gebaut.

Herr Teismann erläuterte anschließend die rechtlichen Festsetzungen im Bebauungsplan. Das Planungsgebiet befindet sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 271.2, Baugebiet Hohenbusch, Dresden-Weixdorf, der am 25. September 1998 rechtskräftig wurde. Im Zuge der noch durch die Gemeinde Weixdorf betriebenen Planung wurde ein Einkaufszentrum und umliegend ein Wohngebiet entwickelt, dessen Mitte das Einkaufszentrum bildet. Innerhalb des Bebauungsplanes wurde für den Teilbereich Sondergebiet des Einkaufszentrums festgesetzt, dass ein Verbrauchermarkt bis 2.500 m² sowie in der sog. Shopzone Geschäfte mit insgesamt 1000 m² Verkaufsfläche errichtet werden können.

Mit Ausnahme eines Getränkemarktes durften die Geschäfte in der Shopzone nur 100 m² Verkaufsfläche aufweisen. Westlich des Sondergebietes angrenzend wurde ein Mischgebiet ausgewiesen, für das keine konkreten Festsetzungen im Hinblick auf den Einzelhandel getroffen wurden.

Innerhalb des anstehenden Verfahrens sollen die Festsetzungen hinsichtlich des Verkaufsflächenumfanges an die Verhältnisse vor Ort angepasst werden. Darüber hinaus will der Betreiber die Verkaufsflächen des Einkaufszentrums Hohenbusch im zentrenrelevanten Bereich zu Gunsten des vorhandenen SB-Warenhauses inklusive Getränkemarkt auf ca. 3.700 m² erhöhen. Gleichzeitig soll die festgesetzte Ladengröße von 100 m² als

Maximalmaß innerhalb der Mall des Einkaufszentrums entfallen. Die Größe der weiteren Verkaufsflächen wird insgesamt auf 2460 m² zuzüglich der Flächen in der Mall für Verkaufsstände anliegender Geschäfte (ca. 200 m²) festgesetzt.

Darüber hinaus soll für die im Bereich des Sondergebietes ab dem ersten OG leer stehenden Räumlichkeiten eine Nachnutzung ermöglicht werden.

Die anschließenden Fragen der Ortschaftsräte Lutz Böckeler und Dr. Ingelore Gaitzsch zum An-/Abfahrtsregime und zur Festsetzung der Wohnfunktion im Plan wurden durch Herrn Teismann beantwortet.

Die zahlreichen Fragen der Anwohner beinhalteten größtenteils Fragen zur baulichen Gestaltung des Vorhabens, wie Höhe und Breite des Fluchttunnel, Erhalt oder Rückbau des Grünstreifens und zur Grundwasserproblematik allgemein. Herr Teismann und Frau Städel erläuterten anhand eines Querschnittes die Lage der Erweiterung und des Fluchttunnels.

Herr Teismann erklärte, dass B-Pläne Rahmenbedingungen zur Ermöglichung eines Vorhabens bieten, jedoch keine Details festlegen. Der Ortsvorsteher wies darauf hin, dass die Anwohner die Möglichkeit haben, sich während des folgenden Auslegungsverfahrens einzubringen.

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau mehrheitlich, dem Beschlussvorschlag mit einer Ergänzung zur Nutzungsabgrenzung zuzustimmen.

4 Fortschreibung der Prioritätenliste Straßenbau

Herr Biastoch stellt die Vorlage vor.

Der Ortschaftsrat legt nach § 67 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO u. a. die Reihenfolge zum Um- und Ausbau von Straßen fest.

Die Vorhaben der letzten Beschlussfassung sind soweit realisiert. Der grundlegende Ausbau der Alte Moritzburger Straße 2. BA zwischen Radeburger Landstraße und Ortseingang wird nicht mehr priorisiert, da 2005 eine Fahrbahnerneuerung erfolgte und ein Gehweg partiell angelegt. Ein dringender Ausbaubedarf besteht gegenwärtig nicht.

Der Ortschaftsrat Weixdorf beschloss gemäß § 67 Abs. 1 und 2 folgende Prioritäten beim Straßenbau.

Gehweg Königsbrücker Landstraße 263, 261

Grunderwerb und vereinfachte Planung notwendig, Mindestmaß 2,50 m, ggf. Umwehugung prüfen

Realisierung: bis 2013

Marsdorfer Hauptstraße zwischen Nr. 26 bis 69

Fortsetzung der Straßen- und Gehwegsanierung, 2. und 3. Bauabschnitt

Spange GG Promigberg bis Alte Moritzburger Straße

Grundsatzentscheidung und Planungsbeginn des Stadtplanungsamtes notwendig, Straßenneubau mit Planfeststellungsverfahren

Rähnitzer Mühlweg zwischen Schelsstraße und Am Zollhaus

Keine Oberflächenentwässerung, kein Gehweg, ungeordnetes Parken, ungeordneter Verkehrsraum Realisierung bis 2014

Rähnitzer Mühlweg zwischen A.-Wagner-Straße und Zum Mühlweg

ditto
 Realisierung bis 2015

Am Seifzerbach

Keine Oberflächenentwässerung, SW-Entwässerung nicht vollständig, kein durchgehender Gehweg, ungeordneter Verkehrsraum Realisierung bis 2016

An den Birken/Nixenweg

dito
Realisierung bis 2017

5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über erste Ergebnisse des Schulverwaltungsamtes zur Errichtung neuer Klassenzimmer für die Grundschule Weixdorf. Das Schulverwaltungsamt hat eine ausführliche Vorstellung für September 2012 vorgesehen.

5.1 Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025plus - Szenario für die weitere Bearbeitung

Die umfangreiche Vorlage wurde den Ortschaftsräten zur Information ausgereicht

Bis zum Jahresende 2011 konnten die ersten drei wesentlichen Inhaltsetappen des VEP (von insgesamt fünf Etappen) abgeschlossen werden:

Zur Sicherung der erfolgreichen und zielorientierten Weiterbearbeitung des VEP in der vierten Etappe soll aus den möglichen Szenarien ein Vorzugsszenario ausgewählt und mit einem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau der Landeshauptstadt Dresden die effiziente Erarbeitung des VEP 2025plus ermöglicht werden. Um Systemkenntnis zu erlangen und die Wirkungen verschiedener Entwicklungsrichtungen des Verkehrssystems abschätzen zu können, wurde die Szenarientechnik angewendet. Szenarien verdeutlichen Entwicklungstrends und Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge
Der Ortschaftsrat hat die Vorlage zur Kenntnis genommen

5.2 Baumpflanzung Alte Dresdner Straße

Mit Beschluss V-WX0042/12 wurden 20.000 EUR für die Straßenbaumpflanzung an der Alten Dresdner Straße zwischen Rathenaustraße und Stieglitzweg bereitgestellt.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft teilte uns mit, dass auf dem angedachten landwärts rechten Gehweg aufgrund des umfangreichen Leitungsbestandes keine Pflanzung möglich ist. Alternativ wurden 2 Möglichkeiten aufgezeigt:

- 1.) zwischen Rathenaustraße und Stieglitzweg landwärts links (gegenüber der beabsichtigten Pflasterung)
- 2.) zwischen der Straße Zum Bahnhof und Königsbrücker Landstraße stadtwärts links

Beide Varianten beinhalten jeweils ca. 11 Baumstandorte und sind zu empfehlen, aber mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht realisierbar.

Die Verwaltungstelle empfiehlt Variante 2.). Der Ortschaftsrat konnte sich dem anschließen und überträgt der Verwaltungsstelle die konkrete Umsetzung des Beschlusses.

6 Anfragen und Anregungen

Ortschaftsrat Lutz Böckeler mahnt den Rückschnitt der Bäume im Gewerbegebiet Promigberg an. Die Verwaltungsstelle wird den Sachstand prüfen.

Information zu Anliegerpflichten

Zu einem attraktiven Erscheinungsbild unseres Ortsteiles gehören saubere und gepflegte Straßen und Gehwege sowie Grünflächen. In letzter Zeit ist leider vermehrt zu beobachten, dass einige Eigentümer und Anwohner ihren Anliegerpflichten nicht ausreichend nachkommen. Es ist anzunehmen, dass diese Anwohner nicht wissen, welche Anliegerpflichten gemäß § 3 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Reinigung der öffentlichen Straßen (Straßenreinigungssatzung) durchzuführen sind.

Anlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke. Zu Reinigen sind alle zu den Straßen, Wegen und Plätzen gehörenden Flächen (Reinigungsflächen).

Das sind:

- Gehwege
- Radwege
- Baumscheiben
- das Schnittgerinne
- Gräben und Mulden (zur Straßenentwässerung)
- öffentliche Zugänge zu den Grundstücken
- Haltestellenbuchten, Parkbuchten
- die Fahrbahn bis zur Fahrbahnmitte
- Seiten- und Randstreifen

Die Gestaltung der Flächen spielt dabei keine Rolle.

Um eine Gesundheitsgefährdung infolge von Verunreinigung zu vermeiden besteht die Pflicht diese Flächen in einem sauberen Zustand zu halten. Die Reinigung hat regelmäßig zu erfolgen. Die Flächen sind von Laub und Wildwuchs, z. B. von Wildkräutern, sowie Verunreinigungen jeglicher Art (weggeworfene Verpackungsmittel, Unrat, Tierkot) zu säubern.

Tragen auch Sie Ihren Teil zu einem sauberen Erscheinungsbild der Ortschaft bei!

Engel

Sachbearbeiterin Ordnung und Sicherheit

Bibliothek



**Städtische Bibliotheken
Dresden**

**Bibliothek Weixdorf
Hohenbusch-Markt 1, Tel.: 8 80 78 18**

Öffnungszeiten:

Montag	9 - 12 Uhr
Dienstag	14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag	14 - 18 Uhr

Verlängern, Bestellen, Vormerken auch über
<http://www.bibo-dresden.de>

Anzeigen

compuweix.de
Inhaber Dipl.-Ing. FH Andreas Placzek
0351 - 8901389

Mir kann *Achtung!*

Computertechnik
Netzwerke Internet
Telefonie Telekom - Profi
Computer - Reparatur - Werkstatt

01108 Alte Dresdner Straße 53

Aus dem Dresdner Amtsblatt vom 28.06.12

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Auslegung der Planunterlagen im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens Schelsbach in Dresden-Weixdorf“

I.
Für das oben genannte Vorhaben führt die Landesdirektion Sachsen als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landeshauptstadt Dresden mit Datum vom 22. November 2011 ein Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) i. V. m. § 80 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG) sowie den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch.

II.
Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens am Schelsbach zur Verbesserung des Hochwasserschutzes der Ortslage Weixdorf.
Das Planungsgebiet befindet sich in der Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Weixdorf. Für das Bauvorhaben und die landschaftspflegerischen sowie naturschutzrechtlichen/fachlichen Kompensationsmaßnahmen werden Flurstücke in den Gemarkungen Gomlitz und Weixdorf beansprucht.

III.
Die Planunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit **von Montag, den 9. Juli 2012, bis einschließlich Mittwoch, den 8. August 2012**, in der Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden, im Zimmer 1 zur allgemeinen Einsichtnahme aus zu den folgenden Dienstzeiten:
Montag 8–12 Uhr, 14–16 Uhr
Dienstag 8–12 Uhr, 14–18 Uhr
Mittwoch 8–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 8–12 Uhr, 14–18 Uhr
Freitag 8–12 Uhr

IV.
1. Jede bzw. Jeder, deren/dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) bis

zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das heißt bis einschließlich Mittwoch, den 22. August 2012

■ in der Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden, im Zimmer 1, oder

✳ bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder

■ den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden (Zimmer 5040), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder

■ in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig.

schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift erfolgen und den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift der Einwenderin bzw. des Einwenders enthalten, unterschrieben werden und den geltend gemachten Belang und das Maß der befürchteten Beeinträchtigung erkennen lassen.

Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst die Flurstücksnummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke anzugeben.

Einwendungen per elektronischer Datenübermittlung genügen dem Schriftformerfordernis nicht und bleiben daher unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben auch vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen.

Es ist ausreichend, wenn die Einwendung bei einer der oben genannten Stellen fristgemäß erhoben wird. Das Erheben von gleichlautenden Einwendungen bei jeder der oben genannten

Stellen ist nicht erforderlich. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Unterzeichnerin bzw. ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreterin bzw. Vertreter der übrigen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es können ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt bleiben, als Unterzeichnerin bzw. Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen wegen nachteiliger Wirkungen des Vorhabens können später nur nach §§ 70 Abs. 1 Halbsatz 1 i. V. m. 14 Abs. 6 WHG geltend gemacht werden (§ 128 Nr. 3 SächsWG).

3. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden zu einem Termin erörtert (sog. Erörterungstermin), der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Diejenigen, die form- und fristgerecht Einwendungen erhoben haben, beziehungsweise bei gleichförmigen Eingaben der Vertreterinnen bzw. Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 73 Abs. 6 Satz 3 und 4 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch eine Bevollmächtigte bzw. einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde

zu geben ist.
Bei Ausbleiben einer Beteiligten bzw. eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne sie/ihn verhandelt werden.

4. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

5. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, für die Erhe-

bung von Einwendungen und das Vorbringen von Äußerungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern

in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

7. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benach-

richtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Dresden, 14. Juni 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Unsere Kirchenecke

Die Kirchgemeinde Weixdorf lädt ein:

Sonntag, 08.07.

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kindergottesdienst

Sonntag, 15.07.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst

Sonntag, 22.07.

Wandergottesdienst

9.45 Uhr Auftakt mit Musik, anschl. Wanderung nach Hermsdorf

11.00 Uhr in Hermsdorf Wandergottesdienst, Kindergottesdienst, anschl. Mittagessen

Sonntag, 29.07.

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderzeltwoche

Liebe Weixdorferinnen und Weixdorfer!

Ich las ein Buch über das Leben in einem Slum von Kalkutta.

* Ein katholischer Priester lebte dort unter den Bedingungen seiner Umgebung. Eines Tages entschloss er sich, in gleicher Weise zu essen, wie die Familie seines arbeitslosen Nachbarn. Das bedeutete, nur einmal am Tag einen Teller mit Nahrung zu haben. Am ersten Tag brachte ihm die Tochter des Nachbarn seinen Teller: eine Kelle Reis, ein wenig Kohl und Rüben und einige Linsen, für die Menschen mit einer Mahlzeit am Tag eine fürstliche Portion. Mutig nahm er die neue Diät auf sich. An den ersten beiden Tagen wenn der Hunger schmerzhaft wurde, trank er eine Tasse süßen Tee. Am dritten Tag bekam er heftige Krämpfe und Schwindel mit eisigem Schweiß. Kaum hatte er seine einzige Mahlzeit gegessen, musste er sich hinlegen. Auch während der nächsten Tage gab ihm der Hunger keine Ruhepause. Er war beschämt; wenige Menschen waren hier so glücklich, regelmäßig einmal am Tag einen Teller voll essen zu können. Er war gedemütigt, da er sich als ein Wrack fühlte, während seine Elendsgefährten mit weniger Kalorien es schafften, Wagen zu ziehen oder Lasten zu schleppen, die für Lasttiere angemessen waren. Nach einigen Tagen verschwand das Hungergefühl, sein Körper hatte sich angepasst.

Er wusste natürlich, dass er das Experiment beenden konnte, wenn es nicht mehr zu ertragen war. Die wirkliche Tragödie der wahren Armen war die Verzweiflung. Der Nachbar und die anderen Slumbewohner waren Ausgestoßene. Die Schreie ihrer leeren Mägen waren begleitet von der Qual der Hoffnungslosigkeit. Deshalb verdiente ihre Haltung um so mehr Bewunderung. Keine Klage kam jemals aus dem Mund des Nachbarn. Er erlaubte sich, seine Qual nur dann zu zeigen, wenn seine jüngste Tochter vor Hunger weinte. Er nahm dann sein kleines Mädchen auf den Schoß, erzählte ihm eine Geschichte, sang ihm ein Lied vor. Bald lachte das Kind wieder, sprang aus des Vaters Armen und spielte weiter. Es gab aber auch Zeiten, wo nichts die Tränen des Kindes aufhalten konnte. Dann nahm der Vater seine Tochter auf den Arm, ging zum nächsten Nachbarn und bat um etwas Essen. Ein armer Mensch würde niemals seine Tür vor ihm verschließen. Das war das Gesetz des Slums.

*Wer dieser Erde Güter hat
und sieht die Brüder leiden
und macht den Hungrigen nicht satt,
lässt Nackende nicht kleiden,
der ist ein Feind der ersten Pflicht
und hat die Liebe Gottes nicht.*

EKG 412 Vers 2

* Nacherzählt aus „The City of Joy“ von Dominique Lapierre
Fritz Möller

Vereine

SG Weixdorf

Abteilung Judo

Abschlusssieg und Klassenerhalt der Weixdorfer Judokas

Am 16. Juni gingen die Weixdorfer Judoherren zum vierten und letzten Mal in der Ligasaison 2012 auf die Matte. Gastgeber waren die Leipziger Sportlöwen, zweiter Gegner der VfL Riesa. Mit einem Aufgebot von zwölf Kämpfern und einigen Fans konnten sich die Weixdorfer zwischen den beiden Begegnungen einige Wechsel erlauben - ein Privileg welches die anderen beiden Mannschaften in relativ schwacher Besetzung nicht hatten. Im ersten Mannschaftskampf starteten die Weixdorfer gegen die zweite Mannschaft des VfL Riesa; die erste Mannschaft kämpft in der Bundesliga. Aber auch bei Riesa II ließen sich einige BuLi-Kämpfer entdecken.



In der ersten Begegnung +100 kg konnte Martin Weiher seinen Gegner mit einer klassischen Fussfegetechnik bilderbuchmäßig werfen und machte den Auftaktsieg klar.

Moritz Haupt (-81 kg) war seinem Gegner auf einen Schulterwurf unterlegen. Nachdem Adrian Orzyszek (-60 kg) kampfflos den zweiten Punkt holen konnte, entwickelte sich die Begegnung zum Krimi als Jörg Thalheim (-100 kg) von seinem Gegner durch eine Armhebeltechnik zur Aufgabe gezwungen wurde.

Maximilian Lutoschka (-66 kg) gab seinen Kampf nach Ablauf der Kampfzeit von fünf Minuten durch einen kleinen Punktvorsprung seines Gegners ab, Torsten Keil (-90 kg) war einem Schulterwurf seines Gegners unterlegen. Damit konnte auch der Sieg von Max Sieger (-73 kg) durch eine Kontertechnik nichts an einer knappen 3 : 4-Niederlage ändern.

Das Ergebnis machte die Weixdorfer aber kaum traurig - es motivierte sie! Nun sollte der Sieg gegen die Leipziger Sportlöwen her! Die geschickte Aufstellung mit frischen Kämpfern zeigte sich als wirkungsvoll: Über 100 kg ging Martin Weiher kampfflos von der Matte, Mario Conzendorf entdeckte -81 kg die Schwachstellen in den Techniken seines Gegners und konterte ihn zweimal aus, was einen Ippon (Punktsieg) ergab - ein schönes Geburtstagsgeschenk an sich selbst!

Superleichtgewicht (-60 kg) Dominic Albrecht war seinem Gegner zwar unterlegen, aber ein Fußwurf von Torsten Keil (-100 kg) und der Arbeitssieg von Adrian Orzyszek (-66 kg) mit Waza-Ari (halber Punkt) sicherten den Weixdorfern mit einem 4 : 1-Vorsprung schon den vorzeitigen Sieg!

Es folgten eine Niederlage von Jörg Thalheim (-90 kg) und ein Ippon von Max Sieger (-73 kg). Endstand 5:2 und damit 2 Siegpunkte, die die Weixdorfer auf Platz 7 der Verbandsliga schoben. Mit dem Mittelfeldplatz kann das Team auch in der kommenden Saison wieder in der sächsischen Oberliga mitmischen. Danke an alle Trainingspartner, Unterstützer und Fans die uns die ganze Saison begleitet haben. Wir hoffen es hat euch genauso viel Spaß gemacht wie uns!

André Nossol & Max Sieger

Abteilung Fußball

Hallo liebe Fußballfreunde in Weixdorf, die letzten Spieltage vor der Sommerpause sind nun auch vorbei. Unsere 2. Männermannschaft unterlag in einem spannenden und guten Spiel den Tabellenvierten Motor Trachenberge mit 3 : 4. Die Weixdorfer Tore erzielten P. Navarette, A. Zenker und R. Pordzik. Im letzten Spiel musste die „2.“ zum FV Hafen. Um noch einen einstelligen Tabellenplatz zu erzielen, musste ein Sieg her. Und der fiel trotz Spielerknappheit mehr als deutlich aus. Mit 7 : 0 wurde dieses Auswärtsspiel gewonnen und T. Eckhardt erzielte allein 4 Tore!!! Den Rest steuerten 2 x R. Pordzik und F. Kühne bei. Und damit wurde der 9. Platz in der Endabrechnung der Stadtliga A erreicht. Die Alten Herren traten zum Nachbarschaftsderby gegen Hellerau/ Klotzsche an und siegten mit 2 : 1.

Danach wurde Turbine Dresden fast im Alleingang von M. Schubert „abgeschossen“. Beim 7 : 0-Erfolg traf „Schubi“ fünfmal und hätte fast 2 lupenreine Hattricks erzielt. Das wäre teuer geworden! So erzielten noch H. Schöne und J. Opitz die restlichen zwei Tore zum überzeugenden Sieg.

Ein Kunststück der besonderen Art vollbrachten unsere Alten Herren Ü50. In der zum 5. Mal ausgespielten Stadtmeisterschaft, wurden die Weixdorfer zum 3. Mal Stadtmeister! Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg. Das Halbfinale wurde nach Toren von S. Müller, P. Fritzsche und H. Zinnare mit 3 : 0 gegen Radebeul gewonnen. Im Finale wartete dann der SV Radeberg. Beim 4 : 0-Erfolg der Weixdorfer hatten die Radeberger keine Chance. Nach den Toren von 2 x P. Prodzik, S. Uhlmann und B. Knebel konnte endlich gejubelt werden. Schön, dass es auch in dieser Altersklasse noch eine Meisterschaft gibt und wenn man am Ende gewinnt, sind die Schultern doch gleich doppelt so breit!

Die A-Junioren hatte im letzten Spiel auch einen absoluten „Goalgetter“ im Aufgebot. Alle 4 Tore zum verdienten 4 : 1-Erfolg erzielte Ch. Richter. Gegen Eintracht Niesky mussten die C-Junioren ran und siegten knapp mit 2 : 1.

Bei der SpVgg Löbtau unterlagen die E 1 Junioren mit 0 : 1.

Zwei Siege gab es letztendlich noch für die F 2 Junioren. Dem 3 : 0 Heimsieg gegen Breitensport 05 folgte ebenfalls ein 3 : 0 Sieg bei Turbine Dresden 2. Damit wurden die F 2 Junioren Staffelsieger im Pool 5. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Nun kommt aber erst mal etwas fußballfreie Zeit, bevor es wieder mit der Vorbereitung auf die neue Saison losgeht.

Wir wünschen allen kleinen und großen Fußballern und natürlich all unseren Sponsoren, unseren treuen Zuschauern und allen Weixdorfern einen schönen Sommerurlaub.

Ralph Reinfeld

Schwimmverein Weixdorf e. V.

23.06. - 24.06.2012 - Erzgebirgs-Pokal 2012 Chemnitzer Sportforum

32 Vereine und 288 Aktive traten im Chemnitzer Sportforum „Freibad“ zum Wettkampf an.

Lisa Schirdewan (Jg. 99) startete über insgesamt 2000 m (zwischen 50 und 800 m) und belegte die Plätze 1./3./4./5. sowie 11. - 16. Über 800-m-Freistil belegte sie den 5. Platz und erreichte damit die D-Norm des Sächs. Schwimmverbandes sowie 3 pers. Rekorde. Maria Reinhardt belegte über 400-m-Freistil einen 4. Platz sowie die Plätze 9 und 12 über 50-m-Brust und Freistil.

23.06.2012 - 2. Sprintmeeting des QSSV Kamenz in Kamenz - 25 m Bahn -

7 Vereine - 153 Schwimmer und für den SV Weixdorf 13 Teilnehmer mit 59 Einzelstarts. Gestartet wurde über 50 m Strecken sowie 25 m Beinarbeit.

Gewertet wurden einmal die Einzelleistungen der Jahrgänge - eine Mehrkampfwertung - eine offene Wertung und eine Drei- u. Vierkampfwertung, 5 Finalteilnehmer für unseren Verein in der offenen Wertung: Juliane Kosch

1. u. 5. Platz über 50-m-Brust und Schmetterling, Pia Velek 2. u. 3. Platz über 50-m-Brust und Rücken, Sandra Beutin 5. Platz über 50-m-Freistil.

In der Mehrkampfwertung belegte in der jeweiligen Altersklasse Juliane Kosch und Pia Velek 2. Plätze und die weiteren Teilnehmer die Plätze 9 sowie 2 x 11, Platz Julia Roch, Oskar Lämpel sowie Kevin Gnausch.

In der Drei- und Vierkampfwertung für die AK 2003/04, 2001/02 und 1999/200 wurden die Plätze 2./3./4./6./8./9./14. und 15. erreicht sowie insgesamt 43 pers. Rekorde, 5 pers. Jbl., 1 Vereinsrekord und 7 Vereins-Jbl.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.

Schwimmverein Weixdorf e. V.

gez. Herzog

Marsdorfer e. V.

Das war das 22. Marsdorfer Dorf- und Kinderfest vom 15. bis 17. Juni 2012!

Wir haben es mal wieder geschafft. Ein wunderschönes, wenn auch langes Wochenende liegt hinter uns. Seit Wochen, wenn nicht gar Monaten wurde auf diese Tage hingearbeitet.

Wir, der Marsdorfer e. V., als Veranstalter wollen zu allererst einmal Danke sagen an all die fleißigen Helfer, Kuchenbäcker, Salzauberer, Spielefinder, Verkäufer, Bastler, Griller, Soljankaköche und und und ohne euch könnte diese Veranstaltung nicht stattfinden. Danke auch an unsere treuen Sponsoren die mit ihren Geld- und Sachspenden maßgeblich am Gelingen teilhaben. Nun wollen wir doch mal das Wochenende Revue passieren lassen.

Los ging es am Freitagabend mit einem gemütlichen Beisammensein im Festzelt. Zu Gast war bereits zum zweiten Mal der Männergesangverein Lausa/Weixdorf 1885 e. V.

Diesen gemütlichen Abend kann man getrost als „die Ruhe vor dem Sturm“ bezeichnen.

Der Samstag begann für alle Beteiligten mit reichlich Arbeit. Da mussten Fischsemmeln belegt, Spiele vorbereitet und die vielen leckeren selbstgebackenen Kuchen entgegengenommen werden. Pünktlich um 15:00 Uhr begann dann das Kinderfest. Und auch die Freiwillige Feuerwehr Weixdorf war mit Ihrer Drehleiter vor Ort, um unseren Gästen atemberaubende Blicke von hoch oben zu gewähren. Den Kameraden an dieser Stelle auch einmal ein Dankeschön für Ihre Treue.



Überfallartig strömten dann eine Menge Kinder zu den Spielstationen, die da waren: Kletterstange, Torwand-, Vogel-, Hohlhuhn- und Büchschenschießen, Bobby-Car-Rennen, Fahrradhindernissparcourt, Schmink- und Bastelecke, Angelspiel. Interessante Experimente konnten ebenso bestaunt werden wie ein Bienenvolk.



Die Tombola mit über 1.400 Preisen ohne eine einzige Niete gehört ebenso vom Anfang an zum Kinderfest genau wie die Hüpfburg und das Ponyreiten. Brandneu war allerdings die Vorführung der Marsdorfer Modellbauer - genannt das „Racing Team“. Bei denen war nicht nur zuschauen, nein auch das eigenhändige Steuern eines Modellautos erlaubt.

Für alle die, die uns noch nie mit Ihren Kindern, Enkeln oder auch Urenkeln besucht haben - keine der genannten Attraktionen kostet auch nur einen Cent. Mit Ausnahme der Tombola - aber 25 Cent bei garantiertem Gewinn - wer kann da schon nein sagen. Dieser Nachmittag gehört ganz allein den Kindern. Unseren Sponsoren und Helfern sei Dank.

Alle anderen Besucher konnten sich bei leckeren Kaffee und Kuchen das emsige Treiben anschauen.

Aufgrund des wunderbaren Wetters nahm mit einiger Verspätung unser längjähriger DJ Sigggi vom Disco-Service Pirna das Zepter in die Hand. Es wurde getanzt bis in den Morgen. 7 Jahre war uns DJ Sigggi treu, aber nun geht er in den verdienten Ruhestand. Schließlich ist er der dienstälteste aktive DJ in Sachsen. Für einige war es eine sehr sehr kurze Nacht, denn um 9 Uhr wurde das Festzelt zum Gotteshaus - „Gottesdienst im Festzelt“ - seit nunmehr 3 Jahren ein Moment der Besinnung an diesem turbulenten Wochenende.



Gegen 11:00 Uhr wurde dann der Schützenkönig des vergangenen Jahres - Gerd Kießling - mit einem selbstgebauten Floß über den Dorfteich geschippert, um im Anschluss das Vogelschießen zu eröffnen. 47 Schützinnen und Schützen wollten dem Holzvogel den Garaus machen. In der elften Runde gegen 17:00 Uhr gelang es dann Daniel Knöfel das letzte Stück des stark gerupften Vogels abzuschießen und er trägt nun den Titel „Schützenkönig 2012“. Das obligatorische Hochleben und das Leeren des Freibierfasses waren das eigentliche Ende des 22. Marsdorfer Dorf- und Kinderfestes. - wenn da nicht das EM-Fußballspiel um 20.45 Uhr gewesen wäre. In unserem EM-Studio fand dann das Wochenende mit dem Sieg der deutschen Nationalmannschaft ein schönes und glückliches Ende.

Stellvertretend für alle Organisatoren möchte ich mich hiermit noch einmal bei allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken - bei so viel Unterstützung wird es das Marsdorfer Dorf- und Kinderfest noch viele Jahre geben.

Michael Creutz
Vorsitzender des Marsdorfer e. V.

Weixdorfer Karnevals Club (WKC)

Aktiv

Hallo liebe Weixdorfer, auch außerhalb der Karnevalszeit sind wir aktiv unterwegs und haben die letzten Wochen so einiges erlebt von dem wir euch heute gern berichten möchten.

Vor einigen Wochen nahmen wir an der „Närrischen Olympiade“ in Lommatzsch teil und hatten dabei so einigen Spaß! Jeder teilnehmende Verein stellte ein Team aus je drei Frauen und Männern. Bei Wettbewerben wie „Teebeutel-Weitwurf“, „Bierfassrollen“, „Stiefelwurf“, „Bierkastenstapeln“ und jeder Menge anderer lustiger Spiele verging die Zeit wie im Flug. Obwohl wir uns nach den Wettbewerben schon als sichere Sieger fühlten, machte die Lommatzschener Wettkampfleitung uns einen Strich durch die Rechnung. Unsere Frauenabteilung (aus drei mutigen Männern in Damenkleidern) passte ihnen nicht ins Konzept. Als „Sieger der Herzen“ wurde unser Ideenreichtum und Kampfgeist mit einem großen Fass Bier und einer Flasche Sekt belohnt und so führen wir nach einem Tag voller Spaß glücklich und zufrieden in Richtung Heimat. Wir möchten uns beim Lommatzschener Karnevalsclub für diesen wundervollen Tag bedanken und freuen uns schon auf die nächste „närrische Olympiade“ und werden auch dort wieder unser Bestes geben.

Am zweiten Juni-Wochenende hieß es dann „Oje, oje - die Füße tun weh, wandern mit dem WKC!“ Bereits zum 5. Mal machten sich die Weixdorfer Narren auf, um auf Schusters Rappen die Umgebung zu erkunden. Dieses Jahr wurde das Rathaus der Nachbargemeinde Ottendorf-Okrilla zum Startplatz auserkoren. Die Organisatoren meinten sie hätten vergessen, diesmal den Weg zu vermessen. Doch viele Blau-Weiße Schleifchen schmückten die Weggabelungen und zeigten uns den Streckenverlauf.

Zuerst ging es an die Ottendorfer Kiesgrube zu einem wunderschönen Aussichtspunkt, wo wir unsere erste kleine Pause einlegten, das in Lommatzsch gewonnene Bierfass anstachen und die Sektflasche „köpften“. Von da ging es um und entlang der Kiesgrube vorbei am Medinger Gasthof auf den Wachberg. Bei einer herrlichen Sicht, wartete am „Aussichtspunkt Wachberg“ unsere Mittagsverpflegung.

Nach der ausgiebigen Mittagspause ging es weiter zu unserem nächsten Ziel, was für alle eine kleine oder auch große Überraschung war. Wir sind am „Soccerpark“ in Ottendorf angekommen und das Strahlen in den Gesichtern aller Wanderer war groß, denn nun hieß es auf zum Fußballgolf. In fünf Teams aufgeteilt ging es los, auf das „18-Loch-Feld“! Dabei hatten wir viel Spaß (oder auch Frust) beim „einlochen der Fußbälle“, da es nicht immer gleich funktionierte!

Nach ca. zweieinhalb Stunden hatten alle fünf Teams den Parcours geschafft und die Punkte wurden ausgewertet. Am Ende gab es noch eine kleine Siegerehrung unter allen Golfern mit kleinen Geschenken und Urkunden. Aufgrund einer herannahenden Regenwand trennten sich hier unsere Wege. Etwas angestrengt vom Fußmarsch und mit mehr oder weniger leichtem Sonnenbrand versehen, ging ein wieder erlebnisreicher Tag, bei dem wir für die kommenden Aufgaben viel Kraft tanken konnten, dem Ende entgegen. Vielen Dank den Organisatoren Chris und Thomas! Nun beginnt wieder der Karnevalsalltag, denn das nächste Programm entsteht ja nicht von alleine. Also heißt es auch den Sommer über Training für unsere Funken und Texte und Sketche schreiben für eine wundervolle kommende Karnevalssaison.

WKC olé olé olé

Die Blau-Weißen-Funken, die Närrinnen und Narren des WKC



Glückwünsche

Wir gratulieren unseren älteren Bürgern zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit und Wohlergehen.



Juli 2012

70 Jahre

Bernd Schmidt

80 Jahre

Helfried Gommlich
Dieter Kaiser

91 Jahre

Hildegard Brahner

75 Jahre

Irene Hermann
Emil Petrat
Wilfried Forke

Cilly Gläser

Ruth Klengel

93 Jahre

Herta Großert

Termine

Volkssolidarität

Ortsgruppe 1 - Fuchsberg

Dienstag, 24.07.2012

14.00 Uhr Treff in der Fuchsbergklause

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Der Vorstand

Ortsgruppe 2 - Lausa

Dienstag, 10.07.2012

14.00 Uhr Treff in der Teichperle
Verkehrsverhalten für Fußgänger
mit Bus und Bahn
mit Herrn Rosenkranz

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Der Vorstand

Rentnertreff der Skatspieler

Mittwoch, den 18.07.2012, 13.00 Uhr in der Teichperle

Mittwoch, den 01.08.2012, 13.00 Uhr im Sportheim

Auch jüngere Skatfreunde sind herzlich willkommen.

Bergsport Weixdorf e. V.

Clubabende jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr in der Jägerklause.

Gäste sind herzlich willkommen.

Heimatverein Weixdorf e. V.

Freitag, den 13.07.2012, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung in der Teichperle. Treff der Heimatfreunde Lausa Weixdorf jeden

1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr in der Teichperle.

Gäste sind herzlich willkommen.

Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888

Treff jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr im Landgasthof Köhlerhütte

Männergesangverein Lausa-Weixdorf 1885 e. V.

Jeden Freitag Singestunde 19.30 Uhr in der Köhlerhütte. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Marsdorfer e. V.

Treff im Gemeindehaus Marsdorf

Freitag, den 13.07.2012, 19.30 Uhr Stammtisch/Verkehrsteilnehmerschulung

Freitag, den 27.07.2012, 19.30 Uhr Stammtisch

Weixdorfer Karnevals Club

Treff des Weixdorfer Karnevals Club immer am 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr in der Köhlerhütte

Rassekaninchenverein Weixdorf u. Umg. e. V.

Freitag, den 20.07.2012, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung im Gasthof Medingen

Gäste sind herzlich willkommen.

Ziergeflügel- und Exotenverein Weixdorf e. V.

Donnerstag, den 12.07.2012, 19.00 Uhr Mitgliederversammlung im Gasthof Hermsdorf

Hundesport Ortsgruppe Weixdorf e. V.

Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr und jeden Samstag ab 14.00 Uhr Hundeausbildung auf dem Forstsportplatz.

Hundesportverein am Hofladen Weixdorf e. V.

Ausbildungszeiten:

Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr

Jeden Samstag ab 14.00 Uhr

Ort: ca. 150 m links hinter dem Gelände des Hofladens

Freiwillige Feuerwehr Weixdorf

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gerätehaus

- Aus- und Weiterbildung -

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich freitags - 14-tägig - 17.00 Uhr im Gerätehaus.

Historisches

Weixdorfer Archivnotizen,

nach Quellen bearbeitet von Hans-Werner Gebauer

Aus dem Jahre 1912 (vor 100 Jahren)

28. Juni

Der Männergesangverein Lausa und Umgebung führt eine Abendwanderung vom „Grünen Baum“ Gomlitz zum Bahnrestaurant Weixdorf durch. Hier spendierte ein Geburtstagskind aus dem Vorstand Freibier. Gesang und einzelne Textbeiträge wurden beim Umtrunk geboten. Gegen 2 Uhr ging man auseinander.

29. Juni

Im Weixdorfer Bahnhofsrestaurant hält der Ortsverein von Weixdorf seine Mitgliederversammlung ab. Zum Beginn wird das Dankschreiben der Königlich-Sächsischen Bahndirektion verlesen. Diese Institution bedankt sich für die Vorschläge zur weiteren Verbesserung des Angebots von Zugfahrten in den Abendstunden. Eine Eingabe des Ortsvereins wird den Gemeinden Lausa mit Friedersdorf, Gomlitz und Weixdorf zugeleitet. Es geht um die Verbesserung der Straßenbeleuchtung. Gefordert wird, dass die Privatstraße in das Konzept einbezogen wird. Eine längere

Diskussion gibt es zu der Forderung der Amtshauptmannschaft, dass sich nunmehr alle Ortschaften über die Modalitäten eines Zusammenschlusses einigen sollten. Als erste Stufe sollte hierzu ein Ortsgesetz entworfen werden. Mehrere Mitglieder sprechen sich gegen eine Verschmelzung aus. In den Mitteilungen des Vereins zur Versammlung wird bekannt gegeben, dass auf Drängen des Ortsvereins ein weiterer Briefkasten auf der Dresdener Straße angebracht wurde. Dann wurden sechs neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Beschlossen wurde das Sommerfest mit einem kostümierten Festzug zu eröffnen. Für die Warenlotterie des Vereins wurden die ersten Hauptgewinne gespendet. Eine Schlafzimmereinrichtung im Wert von 150 Mark, eine Kücheneinrichtung für 90 Mark und eine Chaiselongue für 35 Mark. Zum Schluss kam es zur Wahl des Lotterie-Ausschusses.

Mitteilung des Landwirtschaftsvereins Lausa und Umgebung zu den Ernteaussichten:

Obst mittlerer Ertrag, Mirabelle 4n und Reneclauden gering, Pfirsische, Aprikosen Totalausfall; Quitte sehr gut, Stachel-Johannisbeeren sehr gering, Erdbeeren, frühe Ernte gering, ansonsten mittlerer Ertrag, die gleiche Situation wird für Brombeeren, Heidelbeeren und Preiselbeeren gemeldet, Wal- und Handnüsse wenig Ertrag in Aussicht, Birnen bereits Abfall der unreifen Früchte, Empfehlung: es sollte im Verbrauch kontingentiert werden, für die heutigen Weixdorfer Ortsteile wird die Verkaufs- und Vermittlungsstelle Dresden-Gruna unter Vertrag genommen. Durch diese Art konnten über den Verein Mindesteinnahmen gesichert werden. 38 Obstanbauer beteiligten sich an der Vertragsgestaltung.

Amtlicher Hinweis: Das Tragen offener Sensen auf öffentlichen Wegen wird mit einem Bußgeld von mindestens 1 Mark bestraft.

30. Juni

Beim Abfahren des Nachmittagszuges auf dem Bahnhof Weixdorf (heute Weixdorf-Bad) wurde beim Zuschlagen einer Abteiler für einem vierzehnjährigen Mädchen ein Finger abgequetscht. Eine Sanitätsversorgung erfolgte auf dem Bahnhof Lausa und eine Überführung in das Diakonissenkrankenhaus. Dreiviertel des Fingers mussten amputiert werden.

3. Juli

Die heutigen Ortsteile Weixdorfs beschließen eine einheitliche Umgebungsgebühr für Hebammen von 6 Mark. Attestierte Arme mussten 2 Mark bezahlen, 4 Mark wurde von der Gemeindekasse zugesteuert.

Anzeige:

Empfehlung - Den geehrten Einwohnern von Lausa und Umgebung wird der in der Landesblinden-Anstalt in Chemnitz ausgebildete Korbmacher und Stuhlflechter Gustav Kretzschmar in Lausa, Waldstraße 33, zu Arbeitsaufträgen angelegentlich empfohlen. Die verehrten Einwohner werden gebeten, Herrn Kretzschmar eine Verdienstmöglichkeit zu geben.

4. Juli

Bei einem schweren Unwetter, das um 14 Uhr mit einem Gewitter beginnt, werden infolge fast sechsstündigem Wolkenbruch vor allem die Kartoffelfelder durch Abspülung der Ackerkrume in starke Mitleidenschaft gezogen. Im benachbarten Hermsdorf lösen Blitzschläge zwei Scheunenbrände aus, sodass die Lausaer Feuerwehr zum Einsatz kommt. Telefon- und elektrische Leitungen sind bis zu 14 Tage gestört, da für eine solche Schadensbeseitigung geeignete Fachkräfte in größerer Zahl fehlen.

5. Juli

Großer Schulausflug. Die oberen Klassen besuchen die Bastei, die Schwedenlöcher, den Amselfall, Rathewalde, den Hockstein, die Wolfsschlucht und Rathen. Der Tagesausflug beginnt um 6 Uhr mit dem Zug bis Rathen. Zur abendlichen Ankunft um 21 Uhr in Weixdorf werden die Schulkinder mit einem kleinen Feuerwerk empfangen. Am Sonnabend erfolgt die Auswertung des Ausflugs in Form eines zweistündigen Aufsatzes. Zur Finanzierung des Schulausflugs steuern die Ortschaften 120 Mark bei. Die kleineren Klassen besuchen Pillnitz oder das Ostragehege. Das 6. Schuljahr blieb im Ort und legte eine Leistungsprüfung im Fach Deutsch ab.

Sonntag, 7. Juli

Der Predigtgottesdienst um 9 Uhr hat 1. Timotheus 6, Verse 6 bis 10, zur Grundlage. Um 10.30 Uhr ist Kindergottesdienst.

Der Männergesangsverein unternimmt eine Wanderfahrt in das Vorland des Osterzgebirges. Von Mügeln geht es zu Fuß nach Dohna und Maxen. Auf dem Aussichtspunkt Finckenfang wird eine öffentliche Gesangsstunde gehalten. Durch den Grund geht es dann zum Wilisch, weiter über den Hermsdorfer Berg und Windischcarsdorf nach Possendorf. Mit der sogenannten sächsischen Simmerringbahn wird dann zum Bahnhof Dresden-Neustadt gefahren. Während des Aufenthaltes im dortigen Bahnhofrestaurant verfasste der Vereinsdirigent und Schullehrer Richard Schlenkrich ein humoristisches Protokoll über den Tag. Es hatte u. a. das Vorkommnis gegeben, dass drei Vereinsmitglieder ihre Spazierstöcke auf dem Finckenfang vergessen hatten, zurück liefen und abends wieder in Dresden-Neustadt zum Verein stießen.